

## Personalnachrichten

### Ernennung

Der Bundespräsident hat mit Entschlie-ßung vom 19. Dezember 1955 den Fischereifachreferenten in der Tierzucht-  
abteilung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Herrn Sekt.-  
Rat Dipl.-Ing. Karl Kellner, zum Mini-  
sterialrat ernannt. Damit hat die über  
alle Erfüllung von Beamtenpflicht und  
Amtsaufgaben hinausweisende Tätigkeit  
eines mit voller Hingabe an sein Ressort  
schaffenden Mannes die freudig begrüßte  
offizielle Anerkennung gefunden.

Was Ministerialrat Kellner für den  
Neuaufbau der Fischerei von höchster zu-  
ständiger Staatsstelle aus in jahrelanger  
Arbeit geleistet hat, vermögen nur we-  
nige richtig zu beurteilen. Nicht nur die  
Verwirklichung bedeutender Vorhaben,  
wie die Errichtung des neuen Bundes-  
institutes für Gewässerforschung und Fi-  
schereiwirtschaft“ in Scharfling und die  
großzügige Förderung der Fischerei aus  
öffentlichen Mitteln, ist vorwiegend seiner  
Initiative zu danken, sondern sein Wirken  
wird ebenso auch durch mühevollle Klein-  
arbeit gekennzeichnet. Es schmälert nicht  
Verdienst noch Leistung, daß er gelegent-  
lich Widerpart fand, der aus der Sicht  
eines engeren Gesichtskreises erwachsen  
war, als seinem weitschauenden, sach-  
lichen und einordnenden Planen ent-  
sprach. Das ist wohl das Schicksal aller,  
die voranschreiten und vorausdenken.

Die Fischerei beglückwünscht Herrn  
Ministerialrat Dipl.-Ing. Kellner in auf-  
richtiger, dankbarer Hochschätzung. Sie  
weiß, daß ihre Anliegen bei ihm auch  
weiterhin in die besten Hände gegeben  
sind. Sie braucht sich nur selbst der hohen  
Verpflichtung bewußt zu bleiben, in  
eigenen Sachen trotz verschiedener Auf-  
fassung über Einzelfragen durch Zusam-  
menarbeit die Voraussetzung für kraft-  
volle Unterstützung seitens der obersten  
Fachinstanz zu schaffen.

## Verlautbarungen

### Erfassung der Fischereischäden

Um einen Überblick über die in Öster-  
reich aufgetretenen Fischereischäden zu  
erhalten, beabsichtigt die Bundesanstalt  
für Wasserbiologie und Abwasserfor-  
schung in Wien-Kaisermühlen die im  
Jahre 1953 bekanntgewordenen Schädig-  
ungen durch Abwässer, Gifte und son-  
stige Substanzen zusammenzufassen und  
zu veröffentlichen. Eine derartige Über-  
sicht ist von großem Wert für alle Be-  
mühungen um die Reinhaltung unserer  
Gewässer. Die genannte Anstalt bittet  
deshalb, ihr Schadensfälle unter Angabe

1. des betroffenen Gewässers,
  2. des Zeitpunktes und der Dauer sowie
  3. des Ausmaßes der Schädigung,
  4. der vermuteten oder festgestellten Ur-  
sache, und
  5. der dagegen eingeleiteten Maßnahmen  
und ihrer Erfolge
- möglichst bald zu melden.

Wem Gewässerschutz ein ernstes An-  
liegen ist, der wird sich gewiß gern der  
kleinen Mühe einer Berichterstattung  
unterziehen.

### Wiener Frühjahrsmesse

Diese heuer auch wieder eine inter-  
nationale Automobil-Ausstellung bietende  
große Wirtschaftsschau findet in der  
Woche vom 14. bis 21. März 1954 statt.

## Aus den Bundesländern

### Generalversammlung des Landesfischerei- rates für Oberösterreich

Am 28. November 1953 fand in Wels die  
sehr gut besuchte diesjährige Generalver-  
sammlung der o.-ö. Fischereireviere und  
des Landesfischereirates für Oberöster-  
reich (LFR) statt. Den ausführlichen Tä-  
tigkeitsbericht erstattete der Vorsitzende,  
Gutsbesitzer M. H a n d e l.

Die die Fischerei der US-Besatzungs-  
macht betreffenden Fragen gaben die  
meiste und schwierigste Arbeit. Auch im  
Jahre 1954 soll mit den Amerikanern wei-  
ter verhandelt werden. Herr Dr. Einsele  
wurde auch für 1954 mit der Führung der  
Verhandlungen beauftragt. Gleichzeitig  
wurde ihm für seine erfolgreichen Bemü-  
hungen im Jahre 1953 der wärmste Dank